

Einladung zur Podiumsdiskussion

Donnerstag, 16. März, 19 Uhr, KAI 10 | ARTHENA FOUNDATION

Im Rahmen der Ausstellung *Phantoms and Other Illusions* lädt KAI 10 | ARTHENA FOUNDATION herzlich ein zur Podiumsdiskussion

Pinsel und Farbe – nur noch eine Illusion? Malerei an der Schnittstelle digitaler Bildproduktion

Dr. Reinhard Spieler, Kunsthistoriker, Direktor des Sprengel Museums Hannover

Julia Stellmann, Kunsthistorikerin, Kunstkritikerin und Kulturmanagerin, Düsseldorf

Wolfgang Ellenrieder, Künstler der Ausstellung, München und Professor für Malerei an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig

im Gespräch mit **Ludwig Seyfarth**, Kurator der Ausstellung



Installationsansicht Wolfgang Ellenrieder, *Moderne Hütte*, 2019
in KAI 10 | ARTHENA FOUNDATION, 2023
Courtesy der Künstler; Photo: Wolfgang Ellenrieder & VG Bild-Kunst

Illusionismus war in der Malerei der Moderne weitgehend verpönt. Der Entstehungsprozess von Bildern sollte am künstlerischen Resultat möglichst sichtbar bleiben. Doch je stärker uns heute digital generierte Bildwelten umgeben, desto weniger geben diese preis, wie sie entstanden sind und welchen Realitätsgrad sie besitzen. Was auf den Algorithmen einer künstlichen Intelligenz beruht und nur als Print in den physischen Raum gelangt, kann wie Malerei aussehen – aber ist sie es auch? Und wo bleiben dann die Lust und die Herausforderung, die im Malprozess und in der Auseinandersetzung mit dem Material liegen?



Installationsansicht Friederike Feldmann, *Cut*, 2023
in KAI 10 | ARTHENA FOUNDATION, 2023
Courtesy die Künstlerin; Photo: Achim Kukulies, Düsseldorf

Phantoms and Other Illusions

**DOVE ALLOUCHE, ECHO CAN LUO, ISMAËL JOFFROY CHANDOUTIS,
ALICE CHANNER, WOLFGANG ELLENRIEDER, FRIEDERIKE FELDMANN,
ANAÏS LELIÈVRE, MARGE MONKO, NEDKO SOLAKOV, DAVID ZINK YI**

Laufzeit: 11. Februar – 3. September 2023

Kurator: Ludwig Seyfarth

Optische Täuschungen, räumliche Illusionen und Suggestionen stofflicher Qualitäten mit gänzlich anderen Materialien waren schon in bildnerischen und plastischen Darstellungen der Antike anzutreffen. In der Kunst der Moderne hingegen waren Illusion und Täuschung eher verpönt. Wie Ernst H. Gombrich in seinem Buch *Art and Illusion* (1960) feststellt, wurde die handwerkliche Fähigkeit zur naturgetreuen Nachahmung nicht mehr als genuin künstlerische Qualität angesehen. Nur im Umfeld des Surrealismus kam sie umfassend zum Einsatz, um Fiktionen und Fantasiewelten real erscheinen zu lassen.



Intallationsansicht *Phantoms and Other Illusions* in KAI 10 | ARTHENA FOUNDATION, 2023
Photo: Achim Kukulies, Düsseldorf

Ganz unterdrücken ließ sich der Hang zur Illusion jedoch nie. Auch die üppigen Augenfreuden eher abholder Conceptual Art, die Geschmacksurteile und kunsttheoretische Diskurse bis heute stark prägt, waren von Elementen des Illusionismus durchsetzt. Und wenn sich Künstler*innen heute nicht mit Illusionen befassen würden, wäre das geradezu weltfremd angesichts der zunehmenden Anzahl uns umgebender Bilder und Dinge, die immer weniger preisgeben, wie sie entstanden sind und welchen Realitätsgrad sie besitzen. Wie Phantome bewegen sie sich im Zwischenraum von Realität und Fiktion.

In der Ausstellung *Phantoms and Other Illusions* steht das Spiel mit unterschiedlichen Materialien zwischen Natürlichkeit und Künstlichkeit neben Objekten und Installationen, die die Raumerfahrung fiktionalisieren. Mit künstlerischen Mitteln befragt werden auch die illusionären Versprechen von Werbung und Mode. Zur Debatte stehen dabei nicht zuletzt die unterschiedlichen – auch psychologischen und politischen – Bedeutungsebenen des Illusionsbegriffs.

Die Ausstellung wird gefördert durch

Kunststiftung
NRW


Die Ausrichtung der Stiftung KAI 10 | ARTHENA FOUNDATION

KAI 10 | ARTHENA FOUNDATION zeigt seit mehr als 14 Jahren internationale Gegenwartskunst in einem ehemaligen Hafenspeicher im Düsseldorfer Medienhafen. Die 2008 von der Unternehmerin Monika Schnetkamp gegründete Institution agiert unabhängig von einer Sammlung und hat in 40 thematischen Gruppenausstellungen über 260 Künstler*innen präsentiert und das mit 37 Publikationen und 24 Filmen dokumentiert, begleitet von zahlreichen Performances, Führungen, Vorträgen und Podiumsdiskussionen. Der Fokus liegt auf internationaler junger Kunst, wobei auch etablierte Positionen präsentiert werden. Über das Ausstellungsprogramm hinaus unterstützt KAI 10 | ARTHENA FOUNDATION die Entstehung von Kunstwerken und deren Inszenierungen vor Ort. In Ergänzung zu anderen Ausstellungshäusern in der Region ist KAI 10 täglich (außer montags) bei freiem Eintritt geöffnet und stellt ein innovatives Modell der unternehmerischen Förderung in der Kunst- und Kulturlandschaft dar. Die Vertiefung und Beleuchtung der Themen aus weiteren, fachverwandten Perspektiven finden in den begleitenden Veranstaltungen sowie in den Publikationen statt, die inhaltlich und gestalterisch so individuell sind wie jedes einzelne Projekt selbst. Internationale Bekanntheit erlangte das Ausstellungshaus vor allem durch seine Beteiligung an der 55. Internationalen Kunstausstellung – La Biennale di Venezia (2013), mit einer mehrteiligen Rauminstallation von Thomas Zipp.

Besucher*inneninformation

KAI 10 | ARTHENA FOUNDATION
Kaistraße 10, 40221 Düsseldorf
Öffnungszeiten: Di–So 11–17 Uhr
(Feiertags geschlossen)
Freier Eintritt

Social Media

#PhantomsAndOtherIllusions
Facebook: /KAI10.ArthenaFoundation
Instagram: @kai10_athenafoundation

Kontakt | Presse und Öffentlichkeit

KAI 10 | ARTHENA FOUNDATION
Katharina Proksch
Kaistraße 10, 40221 Düsseldorf
proksch@kaistrasse10.de
www.kaistrasse10.de